



SCHUTZ DER KIESBRÜTER AM TIROLER INN

Bestandsentwicklung, Bruterfolg und Lebensraumschutz
von Flusssuferläufer und Flussregenpfeifer

HINTERGRUND

Alpine Flüsse Tirols sind **wichtige Lebensräume für Kiesbrüter** wie Flusssuferläufer und Flussregenpfeifer. Tirol beherbergt 40 % (Flusssuferläufer) bzw. 5 % (Flussregenpfeifer) der österreichischen Population.

ZIEL: Beobachtung der Bestandsentwicklung

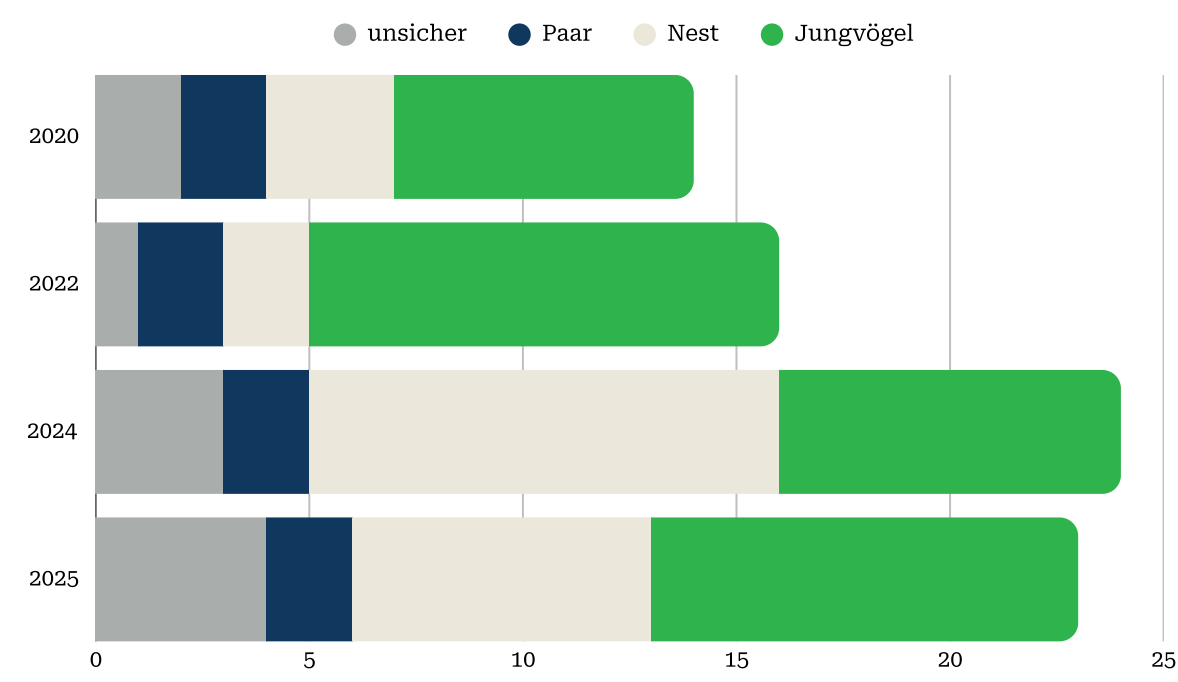
PROJEKT: INNSieme connect (2024–2025)
AUFTRAGGEBER: WWF Österreich
DURCHFÜHRUNG: BirdLife Österreich
Dr. Katharina Bergmüller



ZENTRALE ERGEBNISSE



FLUSSUFERLÄUFER

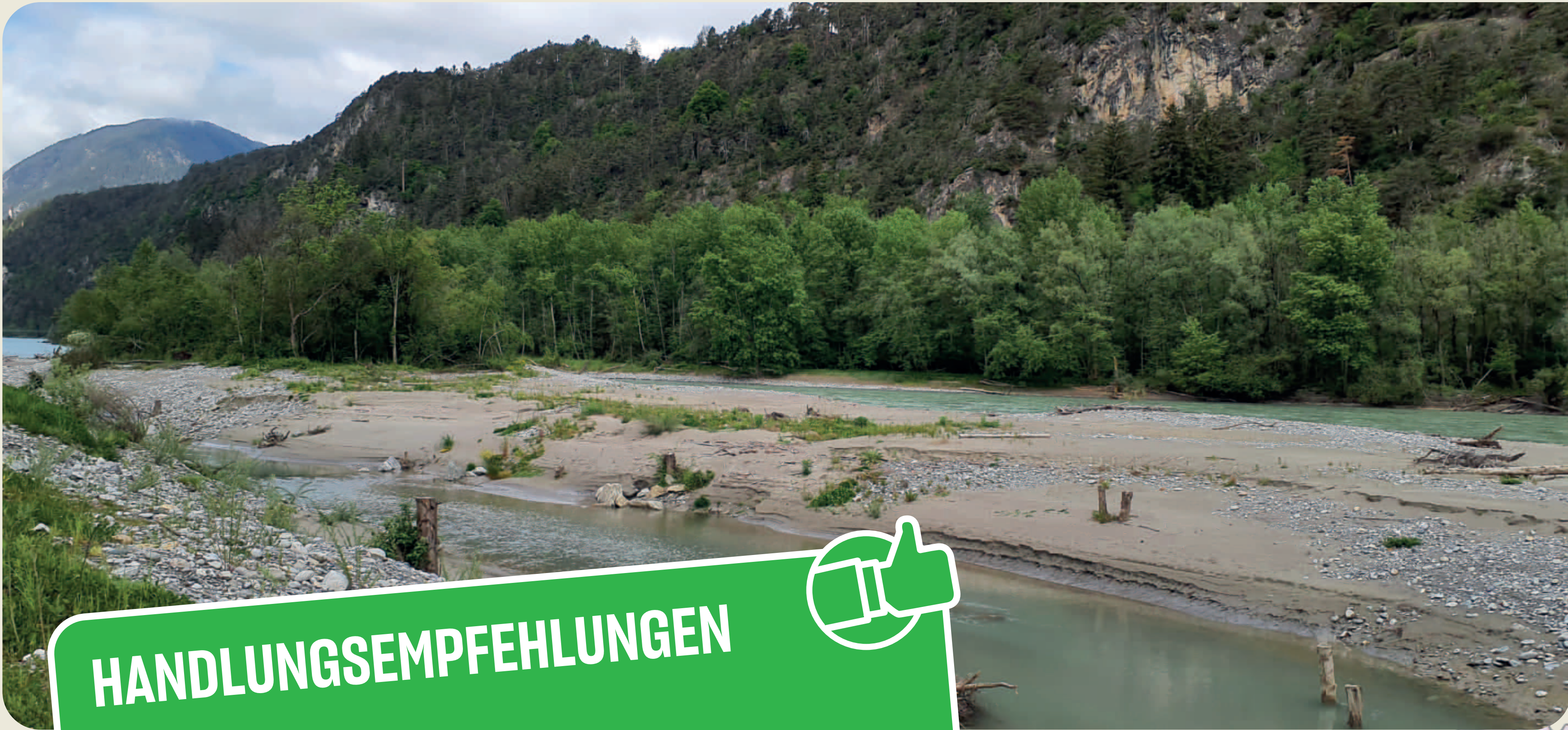


► sowohl die Zahl der Reviere hat sich erhöht, als auch die Anzahl der Brutversuche



FLUSSREGENPFEIFER

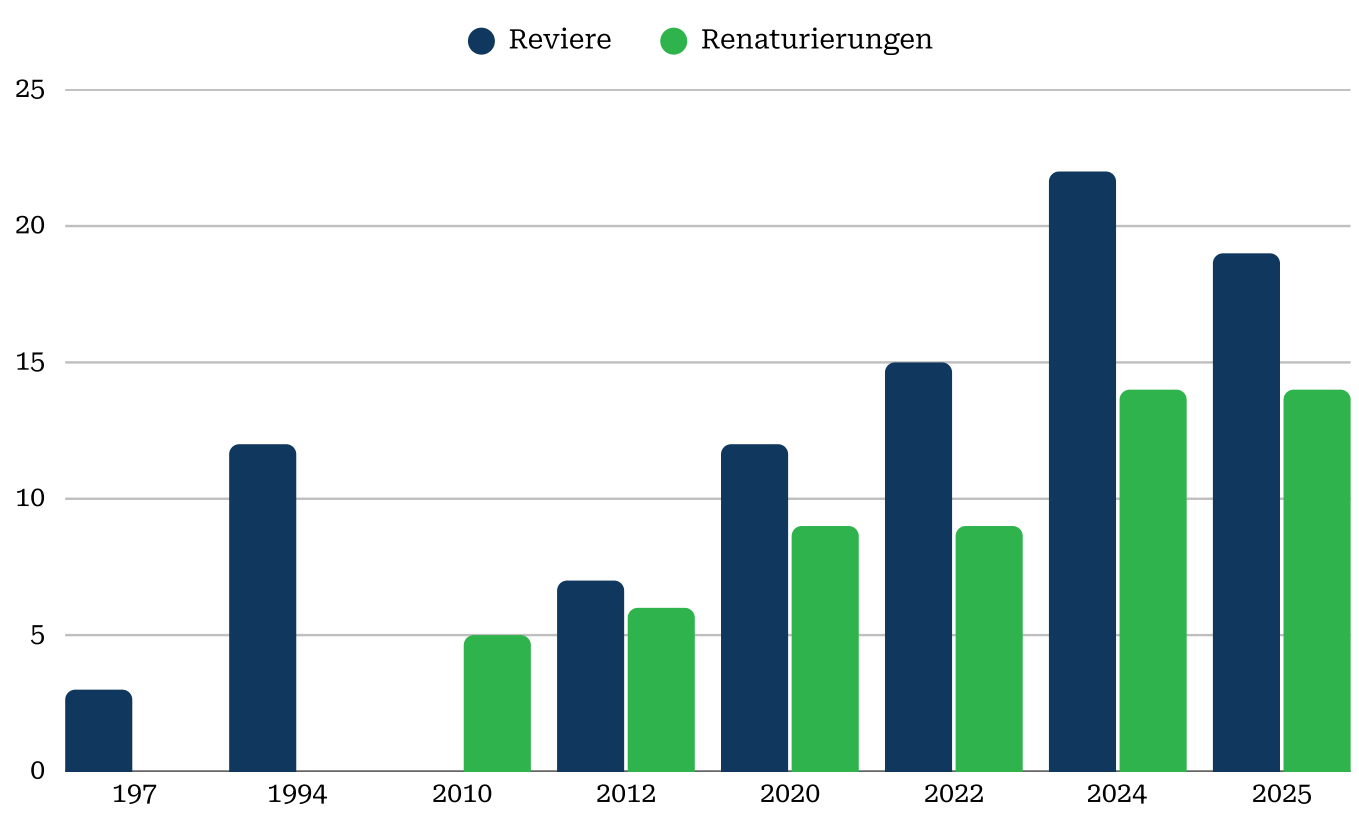
ERSTMALIGE ERHEBUNG 2024: 9 Brutpaare
NEUE BRUTSTANDORTE: Rietzer und Mieminger Innauen
Baggersee Rossau
BRUTERFOLG: 55 % aller Reviere mit Jungvögeln. An der Kirchbichler Innschleife wegen Störungen nur 30%.



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- ✓ Besucher:innenlenkung: Hinweisschilder, persönliche Aufklärung
- ✓ Habitatverbesserung: Dynamische Flussgestaltung, Schutz vor Verlandung
- ✓ Monitoring: Kartierungen

RENATURIERUNGSERFOLGE BEIM FLUSSUFERLÄUFER



► Flusssuferläufer-Reviere stiegen mit der Anzahl Renaturierungsstrecken

HERAUSFORDERUNGEN



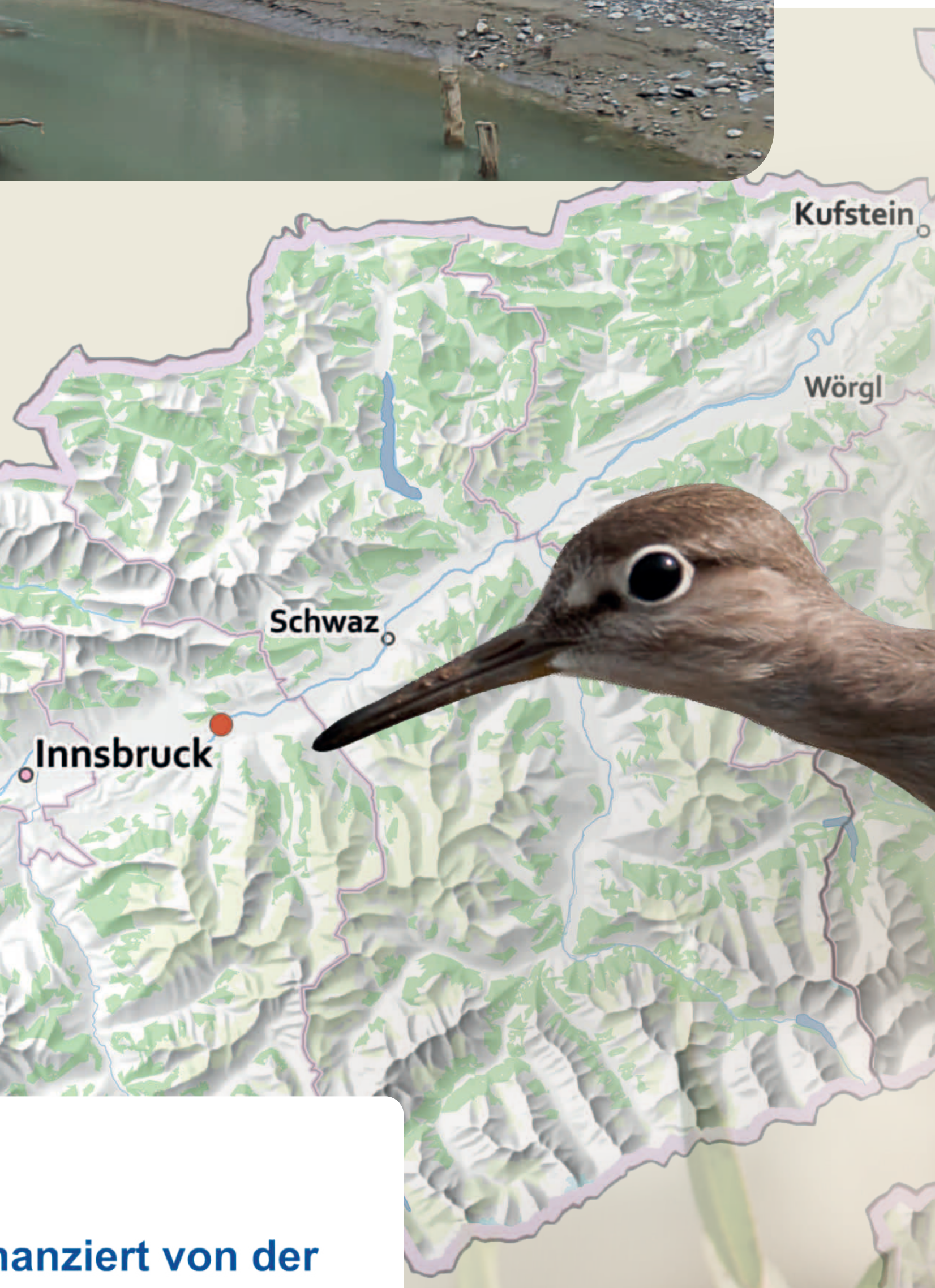
Hochwasser
(Juni 2024)
Brutverluste



Störungen
Motocross,
Naherholung,
Hunde



Sukzession
Verlandung
von Schotter-
bänken



Flusssuferläufer



Kofinanziert von der Europäischen Union